

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 23 (1915)

Heft: 9

Artikel: Gefährliche Bonbons

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-546752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sogar die Lungenschüsse haben von ihrem Schrecken verloren. Wenn nicht größere Gefäßstämme, die ja meist hinter dem Brustbein liegen, getroffen werden, merkt der Patient außer einigen Schmerzen bei der Atmung und etwas Bluthusten oft nicht viel, und es ist deshalb nicht so sehr zu verwundern, wenn

man liest, daß im italienisch-abessinischen Krieg ein Offizier mit vier Lungenschüssen sich noch mehrere Stunden am Kampfe beteiligte. In der Hitze des Gefechts wird ein mäßiger Schmerz wohl leicht übersehen, und der Mann erst durch Blutspuren auf seine Verwundung aufmerksam gemacht.

Gefährliche Bonbons.

Es sind in neuerer Zeit vielfach Konfekte — Bonbons, Zuckerbohnen, Pralines usw. — in den Handel gekommen, welche mit Schnaps verschiedener Art, darunter oft mit sehr minderwertigem, gefüllt sind. Angestellte Untersuchungen mit diesen Konfektarten haben ergeben, daß der Alkoholgehalt in denselben oft ein sehr erheblicher ist. So enthielten 15 Stück eines solchen Konfekts, die etwa 100 Gramm wogen, zusammen ungefähr einen Eßlöffel voll Trinkbrauntwein, bei einem Preise von 28 Pfennigen. Es sind auch be-

reits Fälle vorgekommen, in denen erwachsene Personen durch den Genuß eines solchen Konfekts berauscht worden sind. Umso mehr aber werden solche Konfekte den Kindern gefährlich, denen im Interesse ihrer Gesundheit der Genuß alkoholhaltiger Flüssigkeit in jeder Form untersagt werden sollte. Es wird insbesondere Aufgabe der Eltern und Erzieher sein, den ihrer Obhut anvertrauten Kindern und Pflegerinnen den Genuß solcher Konfekte zu verbieten.

Sammlung von Geld und Naturalgaben.

Bei der Zentralstelle eingelangt:

A. Barbeiträge.

XIV. Liste.

| | Fr. Ct. | | Fr. Ct. |
|--|----------|---|---------|
| Herr Dr. jur. Burckhardt, Arlesheim | 1000. — | Kirchenpflege Wald (Zürich) | 336. 33 |
| Herr Baumberger, Langenthal | 7. — | Ungenannt, Basel | 500. — |
| Herr Frobenius, Genf | 10. — | Frau E. Fischer, Bern | 50. — |
| Herr Hans Gygax, Neuenburg | 10. — | Ungenannt, Bern | 3. — |
| Zweigverein Luzern | 2500. — | Frau Gysi, Bern | 10. — |
| Zweigverein St. Gallen | 252. 30 | Frau Kohler-Hirs, Bern | 10. — |
| Kirchengutsverwaltung Altstätten | 214. 75 | Ungenannt, Bern | 5. — |
| Gebirgs-Inf.-Bataillon 35, Ertrag eines Konzertes | 120. — | Herr Riesenmey | 5. — |
| Zweigverein Baselland | 300. — | Frau Wälti, Bern | 5. — |
| Herr Schröter, Castagnola | 10. — | Herr Dr. Hueguenin, Ponts de Martel | 10. — |
| Samariterverein Affoltern a. A. | 20. — | Ungenannt, Bern | 2. — |
| Herr Dr. Lombard, Castagnola | 10. — | Angestellte des Hotels de Paris, Montreux | 25. — |
| Herr Dr. Hohl-Stämpfli, Bern, Verzicht auf Honorar eines Militär-Patienten | 10. — | M. Rollé, Bern | 5. — |
| Durch Hrn. Schoppig, Delémont, Ertrag eines Konzertes des I. Armeekorps | 100. — | H. H. Oetterly & Lüthy, Solothurn | 5. — |
| A. B. Basel | 5. — | Frl. Marg. Baur und Herr Zäch, Basel und Mannheim | 128. 50 |
| Zweigverein Toggenburg | 40. — | Schweizergesellschaft Helvetia, Köln | 50. — |
| Zweigverein Lausanne | 5000. — | Aktiengesellschaft der mech. Strickereien Aarburg | 6. 25 |
| Zweigverein Lausanne | 5000. — | Von Ungenannt, Bern | 6. — |
| Zweigverein Zürich | 10000. — | Herr B. Stoll, Neuenburg | 5. — |